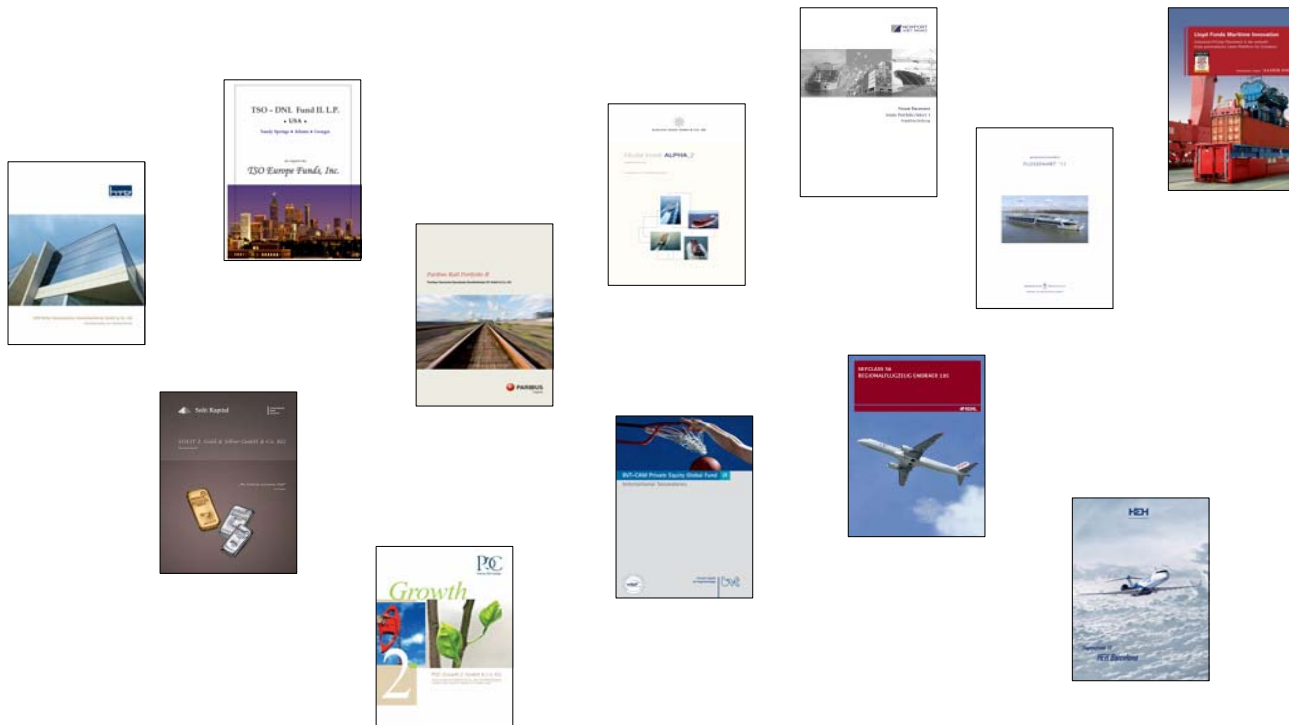


MAP 2 EINMALANLAGE: Kurzbeschreibung der Zielfonds nach Investitionsrunde 03

M A P 2 – Zielfonds (Stand IR 03)





ELBUFER INVEST ALPHA 2 (Maritimes & Logistik)

MAP 2 Zeichnung: 300.00 € kalkulierter Gesamtmittelrückfluss über 5 Jahre: 137%

Seit Anfang des Jahres 2007 engagiert sich die Elbufer Invest GmbH & Cie. KG im Zweitmarkt für Schiffsbeteiligungen. Dabei agiert sie als Investment Manager für institutionelle Investoren. Im Rahmen dieser Tätigkeit hat Elbufer Invest in Zusammenarbeit mit ihren Geschäftspartnern, bisher in mehr als 340 unterschiedliche Handelsschiffe investiert. Bei der Auswahl der Zielfonds für den „Elbufer Invest ALPHA 2“ kann das Unternehmen auf eine selbst erarbeitete Bewertungs-Datenbank, mit über 1.100 in Fahrt befindlichen Handelsschiffen mit einem derzeitigen Marktwert von über 30 Milliarden US-Dollar zugreifen. Der Fonds beinhaltet ein angekauftes Schiffportfolio mit über 97 verschiedenen Schiffen, weitere Ankäufe von Schiffsbeteiligungen sind vorgesehen. Es ist weder auf Ebene der Beteiligungsgesellschaft noch auf Ebene der Investitionsgesellschaft eine Aufnahme von Fremdkapital geplant. Mit diesem Fonds erhalten Investoren die Möglichkeit, gleichzeitig in die verschiedensten Teilmärkte der Schifffahrt zu investieren und an einem risikodiversifizierten Portfolio mit Chancen auf eine hohe Verzinsung des Kapitals zu partizipieren. Die Charraten sind im Segment ab 2500 TEU seit Beginn des Jahres 2011 erneut um 25% gestiegen und dies nach einem Anstieg um über 100% im Jahr 2010.

Die zu investierenden Mittel werden auf eine Vielzahl von Schiffsgesellschaften verteilt. Dies ermöglicht eine höhere Ausgewogenheit in Bezug auf Chartereinnahmen, Betriebskosten und außergewöhnlichen Reparaturaufwendungen. Durch die Zugehörigkeit zu Einnahmepools bei erfahrenen Poolmanagern, sollen die Folgen von Charterausfällen der einzelnen Zielfonds beareznt werden.



MARIS PORTFOLIO SELECT 1 (Maritimes & Logistik)

MAP 2 Zeichnung: 300.000 € kalkulierter Gesamtmittelrückfluss über 7 Jahre: 141%

Im Gegensatz zu klassischen Schiffsbeteiligungen führt Maris Portfolio Select 1 ein aktives Portfolio-Management durch. Marktchance sollen konsequent genutzt werden. Ziel ist ein diversifiziertes Schiffs-Portfolio von ca. 4 Direktbeteiligungen mit Hauptfokus auf Container und Dry Bulk Märkte im attraktiven mittleren Tonnage Segment. Das Management von Newport Asset Finance hat aufgrund seiner Funktion als unabhängiger Strukturierungs-Partner von Schiffsfinanzierungen direkten Zugang zu diversen Reedereiprojekten. Die bereits für Maris Portfolio Select getätigten Schiffsinvestments wurden zu nachweislich günstigen Konditionen erworben und demonstrieren eindrucksvoll, wie Privatanleger vom exklusiven Projektzugang profitieren können. Hohes finanzielles Engagement bietet Interessengleichheit zwischen dem Reeder und dem Anleger. Es handelt sich um eine reine Eigenkapitalinvestition, Fremdfinanzierung ausschließlich auf der Ebene der Zielgesellschaft. Investitionen werden getätigt in bereits ausgelieferte Schiffe mit bestehenden Charterverträgen. Planrendite der Erstinvestments bereits über den Annahmen.

MS „Gluecksburg“: Containerschiff mit 1.732 TEU als Co-Investment mit der BRISE Bereederung, Planlaufzeit der Investition rd. 2-3 Jahre, Charter bei Hamburg-Süd (Oetker), hoher innerer Wert – aktueller Marktwert ca. USD 7 Mio. über Einkaufspreis der Reederei.

MS „VIL Atlantic“: Handysize-Bulkcarrier mit 37.850 tdw. Als institutionelle Co-Investition (VILMARIS), Festcharter 36 Monat. Der Investitionspreis je tdw. liegt ca. 50% unter dem Niveau aktueller Kapitalmarktangebote.



SEEHANDLUNG FLUSSFAHRT 11 (Maritimes & Logistik)

MAP 2 Zeichnung: 184.000 € kalkulierter Gesamtmittelrückfluss über 14 Jahre: 211%

Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG als anerkannter Schiffsspezialist hat bereits Mitte der 90er Jahre ihr erstes Kreuzfahrtschiff erfolgreich emittiert, das im Jahr 2001 mit großem Erfolg für die beteiligten Anleger veräußert wurde. Die aktuelle Kreuzfahrtflotte der SEEHANDLUNG besteht aus sechs Flusskreuzfahrtschiffen im Vier-Sterne-Plus-Segment. Die Anlageobjekte sind zwei Passagierflussschiffe der 110 m 4-Sterne-Plus-Klasse. Diese wurden, wie auch zuvor weitere Schiffe der gleichen Klasse, durch Gesellschaften der SEEHANDLUNG im Jahre 2009 von der AMA-Gruppe gekauft. Die AMA-Gruppe wurde 2009 mit dem Reader's Choice Award des Porthole Cruise Magazines in der Kategorie „Best River Cruise „ ausgezeichnet. Die Schiffe sind bis zum 31.12.2016 an Gesellschaften der AMA-Gruppe im Rahmen einer Bareboat-Charter vercharter. Damit sind alle laufenden Kosten des Schiffsbetriebes vom Charter zu tragen. 65 % des Charterertrages wird in Schweizer Franken erzielt. Die Flusskreuzfahrtschiffe MS „Amadagio und MS „Amalegro“ sind für den Einsatz auf europäischen Flüssen (Rhone,Seine,Main und Donau), auf europäischen Kanälen sowie für den Einsatz auf niederländischen und belgischen Binnenwässern konzipiert.

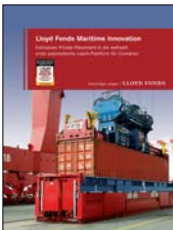
Der Kreuzfahrtsektor gehört zu den wachstumsstärksten und stabilsten Bereichen der Tourismusbranche. Für grundlegenden Renovierungsmaßnahmen ist eine Reserve von insgesamt € 1,0 Mio. nach Ablauf der Charter im 2017 für beide Schiffe vorgesehen.



BVT CAM PRIVATE EQUITY GLOBAL FUND IX (Private Equity)

MAP 2 Zeichnung: 300.000 € kalkulierter Gesamtmittelrückfluss über 10 Jahre: 300%

Die BVT Unternehmensgruppe mit Sitz in München und Atlanta wurde 1976 gegründet und hat seither 182 geschlossene Fonds mit einem Gesamt-investitionsvolumen von über 5,5 Mrd. Euro in verschiedensten Anlageklassen initiiert. Mit der im Jahr 2000 aufgelegten, mehrfach ausgezeichneten BVT-CAM Serie zählt BVT zu den erfahrensten Anbietern für Private Equity-Dachfondsbeiträgen in Deutschland. Im Jahr 2005 wurde das Unternehmen mit dem „Scope Special Award für Innovation“ ausgezeichnet, in 2006 erhielt BVT die „Scope Investment Awards“ in den Kategorien „Geschlossene Private Equity-Fonds“ und „Geschlossene Immobilienfonds Global“, 2010 den „Feri EuroRating Award“ als bester Initiator Private Equity sowie erneut den Scope Award im Segment „Geschlossene Private Equity Fonds“. Der „BVT CAM Private Equity Global Funds IX“ investiert ausschließlich in Secondaries. So werden Private Equity-Anteile genannt, die der ursprüngliche Investor aus unterschiedlichen Gründen am Zweitmarkt zum Kauf anbietet. Secondaries sind i.d.R. weitgehend investiert und bieten somit Einblick in den Umfang und die Qualität der Zielfonds (Diversifikation, Wertstabilität und Restlaufzeit). Durch die Investition in Secondaries wird ein breit diversifiziertes Portfolio aufgebaut. Die Streuung kann dabei global mehrere hundert Unternehmen unterschiedlicher Industriezweige und eine Vielzahl unterschiedlicher Investitionsstrategien erreichen. Die in der Vergangenheit erzielten und zukünftig zu erwartenden Rendite von Secondary-Beteiligungen liegen im zweistelligen Bereich.



LLOYD FONDS MARITIME INNOVATION (Private Equity)

MAP 2 Zeichnung: 300.000 € kalkulierter Gesamtmittelrückfluss über 5 Jahre 264%

Das Private Placement "Lloyd Fonds Maritime Innovation" ist eine strategische Beteiligungsmöglichkeit an einem Venture Capital-Investment im Bereich der maritimen Hafenlogistik. Über eine Mindestbeteiligung von 200.000 € können sich ausgewählte Anleger an der KALP GmbH beteiligen. Das mittelständische Unternehmen hat mit der Automatischen Lasch-Plattform (ALP) eine Technologie entwickelt, die die maritime Logistik grundlegend revolutioniert. Die ALP bietet ein weltweit einzigartiges automatisiertes Verfahren zum Einsetzen und Herausnehmen von Containertwistlocks, um damit die Be- und Entladezeit von Containerschiffen weltweit zu verkürzen und die Wettbewerbsfähigkeit der Terminalbetreiber zu steigern. Der reine Eigenkapital-Fonds hat ein Gesamtvolumen von rund 4,6 Millionen Euro und erwirtschaftet für die Anleger über die Laufzeit von vier Jahren einen geplanten Gesamtmittelrückfluss von 264 Prozent vor Steuern. Schon heute besteht eine sehr starke Marktnachfrage nach der ALP, die im Spätherbst in die Serienproduktion gehen wird. Zunächst konzentriert sich die KALP GmbH bei der Marktsprache für die ALP auf den primären Absatzmarkt Europa. Für den paneuropäischen Markt, der aktuell aus 685 Containerbrücken besteht, rechnet die KALP GmbH mit dem Absatz von 154 ALPs bis zum Jahr 2015. Lloyd Fonds hat das wirtschaftliche Potential der ALP früh erkannt und sich bereits im Jahr 2009 an der KALP GmbH strategisch beteiligt. Damals galt es, die Entwicklung des Prototypen zu finanzieren und voranzutreiben. Nachdem die Anlage Ende 2010 einen 24-Stunden-Test bei Eurogate in Bremerhaven erfolgreich bestanden hat, gilt es nun, weitere Investoren zu finden, um die Markteintrittsphase zu begleiten.



PARIBUS RAIL PORTFOLIO 2 (Leasing & Factoring)

MAP 2 Zeichnung: 300.000 € kalkulierter Gesamtmittelrückfluss über 15 Jahre: 220%

Güterverkehr, ob nah oder fern, ist ohne Bahn undenkbar. Die Konjunktur gewinnt wieder an Fahrt - und die Bahn fährt mit: Im ersten Quartal 2010 wurden 83,3 Millionen Tonnen Güter auf dem deutschen Schienennetz transportiert - ein Zuwachs von 11,6 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Einen beachtlichen Anteil an dieser Transportleistung erbringen private, mittelständische Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU). Denn ob Hafenbahn, Werkverkehr, Bahnspediteur, Zubringer- oder Streckengüterverkehr - private Bahnen haben in den vergangenen Jahren durch Flexibilität und Kundennähe erheblich an Marktbedeutung gewonnen. Diese Unternehmen setzen verstärkt auf Mietloks. Auch hier merkt man, dass der Markt anzieht. Nachfrage und Mieten steigen.

Eine sehr gute Startposition für das aktuelle Beteiligungsangebot „Paribus Deutsche Eisenbahn Renditefonds XV GmbH & Co. KG“ (Paribus Rail Portfolio II). Der Fonds investiert in einen Pool von ca. 35 neuen und gebrauchten Diesel- und Elektroloks für den Rangier-, Nah- und Ferngüterverkehr und deckt so die gesamte Bandbreite der Lokomotiven ab. Einnahmen werden dabei ausschließlich aus Vermietung generiert. Betriebs- oder Personalkostenrisiken bestehen nicht.



HEH BARCELONA (Leasing & Factoring)

MAP 2 Zeichnung: 450.000 € kalkulierter Gesamtmittelrückfluss über 17 Jahre: 253%

Mit mehr als 1.700 verkauften Einheiten ist die CRJ-Flugzeugfamilie das erfolgreichste Regionalflugzeugprogramm aller Zeiten. Weltweit setzen mehr als 60 Fluggesellschaften die CRJs ein, u.a. IBERIA regional/Air Nostrum, Lufthansa, US Airways und Air France. Die CRJ 1000 ist das jüngste und mit einer Kapazität von 104 Passagieren größte Mitglied der CRJ-Familie. Sie verbraucht weniger Treibstoff als Regionaljets vergleichbarer Größe, beispielsweise liegt der Verbrauch rund 20% niedriger als bei einer Fokker 100. Die Betriebskosten einer Embraer 190 sind ebenfalls pro Sitzplatz gut 15% höher. Deshalb benötigt die CRJ 1000 eine weitaus geringere Auslastung, um profitabel operieren zu können. Kein anderer Regionaljet hat gemäß den Experten von Aircraft Value News eine höhere Wertstabilität als die CRJ 1000. Sie ist das modernste und kapazitätsstärkste Flugzeug aller Regionalflugzeuge.

IBERIA regional/Air Nostrum ist eine sehr profitable Airline, die in 14 der letzten 15 Jahre Gewinne erzielen konnte. Die kumulierten Gewinne (EBT) seit dem Jahr 2000 liegen bei rund EUR 280 Mio. Allein im Jahr 2010 konnte ein Gewinn in Höhe von EUR 25,7 Mio. erwirtschaftet werden. Auch für das Jahr 2011 wird ein Gewinn erwartet. Die positive Geschäftsentwicklung in einem schwierigen Marktumfeld dokumentiert die Qualität des Geschäftsmodells. Dies wird auch von Branchen -experten anerkannt. So ist IBERIA regional/Air Nostrum als beste Regionalairline der Welt 2011 von dem weltweit führenden amerikanischen Fachmagazin ATW Air Transport World ausgezeichnet worden.

Sachwertinvestition in ein Flugzeug des Typs Bombardier CRJ 1000. Die CRJ-Serie ist mit rund 1.700 verkauften Flugzeugen das erfolgreichste Regionalflugzeug-programm aller Zeiten. Günstiger Kaufpreis des Flugzeuges in Höhe von ca. USD 26 Mio. Dieser liegt ca. USD 3 Mio. unter dem aktuellen Marktwert, da der erzielte Mengenrabatt des Bestellers direkt an den Fonds weitergegeben wird.

Schneller Kapitalrückfluss: 8% EURO-Auszahlung p.a. bereits ab Dezember 2011 vorgesehen, die auf 15% p.a. ansteigen soll; über die gesamte Laufzeit sind Auszahlungen von 252% geplant. Eine vollständige Tilgung des gesamten Darlehens während der Dauer des 10-jährigen Erstleasingvertrages wurde vereinbart. Zins- und Währungssicherheit während des Erstleasingvertrages. Der Leasingnehmer zahlt den für die Auszahlungen vorgesehenen festen Teil der Leasingraten vollständig in EURO. Sämtliche Betriebskosten werden vom Leasingnehmer übernommen.

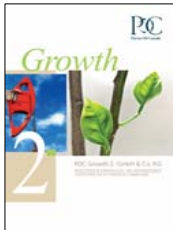
Bestnoten für die HEH-Flugzeugfondsserie von vielen Analysten und Ratingagenturen, u.a. Gewinn des Scope Awards im Jahr 2009.



KGAL SKY CLASS 56 (Leasing & Factoring)

MAP 2 Zeichnung: 300.000 € kalkulierter Gesamtmittelrückfluss nach 11 Jahren: 191%

Seit mehr als 40 Jahren zeigt sich der Luftverkehr immer wieder als attraktiver Wachstumsmarkt. Auch im Jahr 2010 sowie im bisherigen Verlauf des Jahres 2011 hat der internationale Luftverkehr weiter zugenommen. Dieser positive Trend soll sich nach Ansicht von Marktkennern aufgrund des erwarteten Wachstums der Weltwirtschaft fortsetzen. Experten gehen davon aus, dass der Luftverkehr aufgrund der steigenden Weltbevölkerung und der zunehmenden Globalisierung langfristig ein Wachstumsmarkt bleibt – mit einem in der Folge langfristig großen Bedarf an modernen und wirtschaftlichen Flugzeugen. Vor diesem Hintergrund bietet der neue Flugzeugfonds von KGAL die Möglichkeit zur Investition in ein marktgängiges Regionalflugzeug des Typs Embraer 195 LR, welches sich durch einen hohen Passagierkomfort und vielfältige wirtschaftliche Einsatzmöglichkeiten auszeichnet. Bei der Konzeption des Beteiligungsangebotes hat großen Wert auf eine solide wirtschaftliche Grundlage gelegt: Das Flugzeug ist langfristig an die spanische Gesellschaft Air Europa vermietet, ein Mitglied der SkyTeam-Allianz. Gesellschafter von Air Europa ist die Globalia Corporación Empresarial S. A., eines der größten Touristikunternehmen Spaniens. Das Asset-Management erfolgt durch die GOAL KG (Joint Venture des Initiators KGAL mit der Deutsche Lufthansa AG), ein leistungsfähiges Unternehmen mit über zehn Jahren Erfahrung und Know-how in der technischen Betreuung und Vermarktung von Verkehrsflugzeugen. Der Investor profitiert hier von der langjährigen Erfahrung der KGAL als Initiator von Flugzeugfonds sowie von der Marktkenntnis des Joint Ventures GOAL KG. Das Fondsflugzeug ist im Rahmen eines Leasingvertrages an Air Europa vermietet. Die Laufzeit des Leasingvertrages endet am 28.04.2021. Eine ordentliche Kündigung des Leasingvertrages durch Air Europa während der Laufzeit ist ausgeschlossen. Die Leasingraten sind von Air Europa anteilig in Euro zu leisten. Damit können die laufenden Ausschüttungen/Entnahmen ebenfalls in Euro erfolgen. Laufende Betriebskosten einschließlich der Wartung werden während der gesamten Laufzeit des Leasingvertrages vollständig vom Leasingnehmer Air Europa getragen. Zur Absicherung der Erfüllung der Wartungsverpflichtungen hat Air Europa hinsichtlich der Triebwerke monatliche Wartungsrücklagen an die Fondsgesellschaft zu leisten. Bei Vertragsende erhält die Fondsgesellschaft das Flugzeug wirtschaftlich betrachtet im so genannten „Full-Life-Zustand“ zurück. Der Begriff „Full-Life-Zustand“ bezeichnet wirtschaftlich den Zustand eines Flugzeuges (inklusive Triebwerke und anderer Komponenten), der wertmäßig grundsätzlich einem vollständig gewarteten Flugzeug einschließlich Komponenten entspricht. Air Europa hat einen Betrag von USD 1.098.800 als Sicherheit bei der Fondsgesellschaft hinterlegt.



POC GROWTH 2 (Umwelt, Rohstoffe & Erneuerbare Energien)

MAP Zeichnung: 300.000 € kalkulierter Gesamtmittelrückfluss über 6 Jahre: 232%

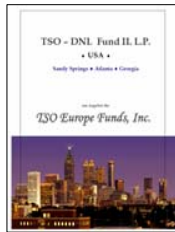
Die Fondsgesellschaft erwirbt Öl- und Gasgebiete in Kanada (eines der wirtschaftlich und politisch stabilsten Länder weltweit), die über erhebliches Zusatzpotenzial verfügen. Zusammen mit Schlumberger Canada Limited, dem weltweit führenden Serviceanbieter im Öl- und Gasbereich, erfolgt die Erschließung des Zusatzpotenzials auf Grundlage eines gemeinsam erarbeiteten Maßnahmenkataloges. Ziel der Fondsgesellschaft ist es, innerhalb einer Laufzeit von nur vier bis sechs Jahren, die Kapitaleinlagen der Anleger vor Steuern zu verdoppeln (Prognose). Kanada ist mit seinen bemerkenswerten Erdöl- und Erdgasreserven einer der größten Energieproduzenten und –exporteure der Welt. Alle Investitionen in Form des Erwerbs von Fördergebieten werden durch die externe Gutachtergesellschaft Sproule Associates Limited bewertet, deren Gutachter-Richtlinien zu den strengsten weltweit gehören. Sproule ist ein seit über 50 Jahren tätiges Beratungsunternehmen der Energiebranche und hat bereits in zahlreichen öl- und gasfördernden Ländern Projekte bewertet. Internationale Organisationen, wie die Vereinten Nationen, Banken (Goldman Sachs) oder BP und Shell, werden von Sproule beraten. Mittels fortschrittlichster Methoden erstellt Sproule ein Gutachten, welches für eine Investition des Fonds positiv ausfallen muss. Die Vorgängerfonds konnten erstaunliche Platzierungserfolge ausweisen.



SOLIT 2 GOLD & SILBER GMBH & CO. KG (Umwelt, Rohstoffe & Erneuerbare Energien)

MAP Zeichnung: 300.000 € kalkulierter Gesamtmittelrückfluss über 15 Jahre: 360%

„Wer Gold hat, hat immer Geld“ (Alan Greenspan). Edelmetalle wie Gold und Silber gelten seit jeher als sicherer Hort, um stürmische Zeiten unbeschadet zu überstehen. Gerade in der heutigen Zeit besinnen sich immer mehr Menschen auf die Währungsfunktion, die die physischen Edelmetalle Gold und Silber über Jahrhunderte innehatten. Mehr denn je haben Gold und Silber als Garant für langfristigen Werterhalt ihren festen Platz in jeder ausgewogenen und gut diversifizierten Vermögensstruktur. Eine Vielzahl von Indikatoren im derzeitigen ökonomischen Umfeld sprechen gerade jetzt dafür, dass Edelmetalle – insbesondere Gold und Silber – in den nächsten Jahren eine glänzende Perspektive haben dürften. In konjunkturell schwierigen Zeiten, gepaart mit immer weiter ausufernden Staatsverschuldungen und bisher ungekannter expansiver Geldpolitik, rechnen viele Experten nicht nur mit stabilem Werterhalt, sondern mit weiter steigenden Edelmetallpreisen, möglicherweise sogar mit einer Vervielfachung bis zum Ende des kommenden Jahrzehnts. Der Fonds bietet Investoren die Möglichkeit, unmittelbar und unabhängig, an der Wertentwicklung von Gold und Silber mit professionellen Partnern im Rahmen einer optimierten Einkaufs- und Lagerstrategie zu partizipieren. Es wird zollfrei direkt in physisch existierende Gold- und Silberbarren zu günstigen institutionellen Einkaufskonditionen investiert. Die Edelmetalle werden in versicherten Transporten mit hoher Sicherheitsstufe in der Schweiz gelagert. Die Aufteilung zwischen Gold und Silber ist hierbei frei bestimmbar.



TSO – DNL Fund II (Immobilien)

MAP Zeichnung: 304.184 € kalkulierter Gesamtmittelrückfluss über 5 Jahre: 194%

Der TSO – DNL Fund II L.P. unterscheidet sich signifikant von allen auf dem deutschen Markt angebotenen geschlossenen US-Immobilienfonds. Normalerweise benötigt ein deutsches Emissionshaus die Hilfe eines oder mehrerer US-Partner. Beim TSO-DNL Fund II L.P. investiert der deutsche Anleger direkt bei TSO. Dadurch ist die Beteiligung transparenter, die Kosten sind geringer und die Gewinnbeteiligung ist höher. TSO hat sich darauf spezialisiert, Ertrag bringende Gewerbeimmobilien aus Notverkäufen weit unterhalb des Marktwertes (derzeit ca. 30 - 50%) im Südosten der USA zu erwerben, zu optimieren und mit größtmöglichem Gewinn zu verkaufen. Hierbei liegt jedem Objektankauf eine mehr als 20 Jahre erfolgreich durchgeführte Bewertungs- und Kalkulationsmethode zugrunde. Bis heute hat TSO mit Partnern weit über 2 Milliarden USD in mehr als 70 Immobilienprojekte erfolgreich investiert und weder eigenes (TSO beteiligt sich immer mit eigenem Kapital), noch Anlegerkapital verloren. Die erzielte Durchschnittsrendite aus Ausschüttungen und Gewinnbeteiligung lag jährlich bei über 29%. TSO und der Präsident der Firma, Mr. A. Boyd Simpson, verbürgen alleine die Hypotheken und stellen ihre eigenen Ausschüttungen immer hinter die der deutschen Kommanditisten. Die Kommanditisten erhalten vorrangige Ausschüttungen in Höhe von 8% p. a. und zusätzlich (auch laufend) 85% der Mehrmieten und der Verkaufsgewinne. Der geplante, durchschnittliche Ertrag liegt p. a. zwischen 14% und 22%. Von den Erfahrungen und Expertisen der TSO profitieren nicht nur deutsche Anleger, sondern auch Banken und Behörden, wie die FED und das US Department of Justice. TSO benötigt und nutzt weder für den Ankauf noch für die Wertoptimierung seiner Objekte die Hilfe fremder Unternehmen und investiert ausschließlich an Standorten, an denen TSO mit eigenen Mitarbeitern die Verwaltung und Wertoptimierung durchführen kann. TSO praktiziert seit 1988 seine erfolgreiche Investmentstrategie nicht in so genannte Trophy Immobilien (sehr große Bürotürme oder Mega Malls mit Kaufpreisen von mehreren 100 Mio. USD), sondern in wertsteigerungsfähige Gewerbeimmobilien mit Kaufpreisen bis zu 15 Mio. USD, an erstklassigen Standorten (AAA). Verkäufer, die kurzfristig eine Immobilie verkaufen müssen, bieten diese nicht auf dem regulären Markt an, sondern wenden sich an einen Spezialisten wie TSO. TSO lässt durch eigene Mitarbeiter sowohl die Objekt- als auch die Standortbewertung und die juristische Vertragsgestaltung durchführen.



HTB IMMOBILIEN 3 (Immobilien)

MAP Zeichnung: 450.000 € kalkulierter Gesamtmittelrückfluss über 11 Jahre: 199%

Im Vergleich zu anderen Ländern wird Deutschland als Immobilienstandort seit Beginn der Finanzkrise von vielen Investoren im Ländervergleich positiv bewertet. Als Grund wird die geringere Volatilität des hiesigen Marktes angeführt. Auch für 2011 schätzt die überwiegende Mehrheit der Investoren und Unternehmen den deutschen Immobilien-Investmentmarkt als attraktiv ein. Das ist ein Ergebnis der jährlichen Trendumfrage der Ernst & Young Real Estate GmbH bei rund 100 Unternehmen und Investoren.

Der vorliegende Zweitmarktfonds, die HTB Dritte Hanseatische Immobilienfonds GmbH & Co. KG, investiert in diesen attraktiven, stabilen Immobilienmarkt. Die Investition erfolgt in „gebrauchte“ Anteile von geschlossenen Immobilienfonds anderer Emittenten. Die geringe Volatilität des deutschen Immobilienmarktes wird kombiniert mit einer breiten Diversifikation hinsichtlich Nutzungsart und Lage. Auch sind die Renditen bei Zweitmarktfonds häufig höher als beim Erwerb neuer Immobilienfondsanteile.

Immer mehr Investoren entdecken die Vorteile einer Investition in „gebrauchte“ Anteile. Dazu zählen ein meist schnellerer Exit und die Tatsache, dass für solche Anteile statt bloßer Prognosen und Annahmen über die künftige Entwicklung des Fonds bereits verlässliche, vergangenheitsbezogene Daten vorliegen. Diese erlauben eine präzisere Beurteilung des Fonds, als dies bei neu aufgelegten Fonds möglich ist. Allerdings bedarf es eines umfassenden Know-hows, um gebrauchte Fonds beurteilen zu können. HTB hat sich auf die Auswahl von attraktiven Beteiligungen am Zweitmarkt und die Emission von Zweitmarktfonds spezialisiert. Dabei sind diese Zweitmarktfonds – im Unterschied zu anderen, welche überwiegend in Fonds des eigenen Initiators investieren – unabhängig und investieren ausschließlich in von Dritten aufgelegte Fonds. Mit diesem Konzept konnte HTB bereits zwei Immobilienzweitmarktfonds seit 2006 erfolgreich am Markt platzieren. Seitdem wurde die Immobilienfonds-Bewertung weiter ausgebaut und noch effektiver gestaltet. Der HTB Dritte Hanseatische Immobilienfonds GmbH & Co. KG investiert in einen wachsenden Markt mit ansprechenden Renditen bei gleichzeitig hoher Risikodiversifikation.